



Wittenberg NET

Telekommunikation

Pressemitteilung vom 13.02.2023

Stadt Raguhn-Jeßnitz mit schnellem Internet der wittenberg-net erschlossen

Nach offizieller Inbetriebnahme lädt das Unternehmen Interessierte zu Informationsveranstaltungen ein

Am Abend des 13. Februar 2023 war es soweit. Das Breitbandnetz für die Stadt Raguhn-Jeßnitz und ihre Ortsteile wurde offiziell in Betrieb genommen. Errichtet wurde dieses von der wittenberg-net GmbH, einem Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg und der GDMcom Netze, welches in den letzten Jahren bereits über 90 Orte in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld an das Glasfasernetz angeschlossen hat. Das umfangreiche Ausbauprojekt in Raguhn-Jeßnitz wurde finanziell mit Fördermitteln des Landes und des Bundes unterstützt.

Zur offiziellen Inbetriebnahme hatte die wittenberg-net alle Projektbeteiligten zum Glasfaserknotenpunkt nach Schierau geladen, der die Übergabestelle vom Weitverkehrsnetz ins Regionalnetz bildet. Landrat Andy Grabner zeigte sich sichtlich beeindruckt von der Systemtechnik und erklärte die Inbetriebnahme des Netzes als wichtigen Meilenstein für eine leistungsstarke Breitbandversorgung der Region. *„Diese ist nicht nur für Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor, sondern auch für die Wohnattraktivität, zu der eine schnelle Internetverbindung mittlerweile maßgeblich beiträgt. Dabei darf es keine Unterschiede mehr zwischen dem Leben auf dem Land und der Stadt geben“*, so Grabner weiter.

Dem stimmten auch Bürgermeister Bernd Marbach vorab und die anwesenden Ortsbürgermeister zu, die in den vergangenen Monaten Anfragen seitens der Bürgerinnen und Bürger zum Fortschritt des Ausbauprojektes erhielten, denn vom ersten Zuwendungsbescheid des Landes und dem darauffolgenden Bundesfördermittelantrag bis zur vollständigen Realisierung gemäß Förderausschreibung verging einige Zeit. Längere Genehmigungsverfahren, die Begleitumstände der Corona-Pandemie, teilweise erforderliche Netzneuplanungen und damit verbundene Kostensteigerungen führten dazu, dass die als unterversorgt geltenden Ortsteile (Lingenau, Altjeßnitz, Bahnhof Marke, das Gewerbegebiet Raguhn, Heidekrug, Hoyersdorf, Jeßnitz, Klein Leipzig, Marke, Möst, Priorau, Niesau, Raguhn, Retzau, Roßdorf, Schierau und Tornau vor der Heide) nach und nach an das schnellere Breitbandnetz gehen konnten. *„Wir möchten uns bei der Stadtverwaltung Raguhn-Jeßnitz für die konstruktive und ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken“*, unterstrich Sabrina-Maria Geißler, Geschäftsführerin der wittenberg-net GmbH, während der Veranstaltung.

Das umfangreiche Großprojekt umfasste Investitionen von insgesamt rund sechs Millionen Euro. Davon wurden 1,6 Millionen Euro mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalts und



des Bundes finanziert. Vertreter von PWC, Projektträger des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, sowie des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalts waren der Einladung gefolgt und bedankten sich für die Realisierung des Projektes und die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten.

Das Netz wurde gemäß Fördervorgaben so geplant und gebaut, dass den jeweiligen Endnutzern mindestens 50 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit garantiert werden können. *„In der Regel sind aber auch deutlich höhere Geschwindigkeiten möglich. Wir sind darüber hinaus aktuell mit der Stadt zu der flächendeckenden Erschließung mit Glasfaserhausanschlüssen bis in die Häuser in Gesprächen“*, erläutert Geißler. Welche Internetgeschwindigkeiten ab sofort genutzt werden können, darüber kann man sich auf der Webseite www.wittenberg-net.de informieren und darüber auch gleich die Versorgung beauftragen. *„Wir laden daher gern alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu unseren Informationsveranstaltungen ein, die in den kommenden zwei Wochen an vier Standorten stattfinden. Des Weiteren werden wir auch postalisch informieren“*, so Geißler weiter.

Mit einem Skybeamer, der einen Lichtkegel in den Himmel warf, wurde während der offiziellen Inbetriebnahme symbolisch das Licht der Glasfasern für Raguhn-Jeßnitz eingeschaltet und die Orte im regionalen Netz der wittenberg-net begrüßt. Zusätzlich wurde durch die wittenberg-net an den Stadtratsvorsitzenden Nils Naumann und Mitglied des Vereins „Zukunftsförderung Raguhn-Jeßnitz e.V.“ ein Spendenscheck in Höhe von 2.500 Euro übergeben. Er bedankte sich im Namen des gesamten Fördervereins für die großzügige Spende. *„Jeder einzelne Euro wird zu 100% in gesellschaftliche Institutionen im Stadtgebiet weitergegeben.“*



Weiterführende Hintergrundinformationen:

Welche Internetgeschwindigkeiten genutzt werden können, kann auf der Webseite www.wittenberg-net.de/raguhn-jessnitz in der Verfügbarkeitsprüfung abgefragt und darüber auch gleich die Versorgung beauftragt werden. Sollte die Anschlussadresse nicht angezeigt werden, ist unter Umständen vorab durch die wittenberg-net der Bau eines Glasfaserhausanschlusses notwendig, wie beispielsweise in den Ortsteilen Lingenau, Niesau, Tornau vor der Heide und Hoyersdorf. Dort mussten die Glasfaserleitungen nicht wie andernorts nur bis zum Verteilerkasten an der Straße verlegt werden, sondern bis direkt in das Haus, um die vorgegebene Mindest-Downloadgeschwindigkeit zu erreichen.

Und noch eine Besonderheit gibt es: In den Ortsteilen Raguhn und Jeßnitz gab es vor dem Breitbandausbau der wittenberg-net bereits Adressen, die zum Zeitpunkt der Fördermittelbeantragung bereits mit mindestens 50 Mbit/s über andere Anbieter versorgt werden konnten. Daher wurden diese seitens der wittenberg-net nicht erschlossen.

Weitere Projektdaten:

- Glasfaserleitungen: 97 km
- Bauliche Daten: 59 km
- Verlegte Leerrohre: 350 km
- Verteilerschränke: 46 Stück

An der Umsetzung beteiligte Unternehmen (z.T. anwesend bei der Inbetriebnahme):

- GRK Potsdam GbR
- König Elektro-Fernmeldebau GmbH
- ELKOM Ingenieurbüro GmbH
- Vermessungsbüro Heese
- Ingenieurbüro Seidel GbR
- NET-TEC Ingenieurgesellschaft mbH
- Bohrtec-Teubner Wittenberg GmbH

Informationsveranstaltungen der wittenberg-net für interessierte Bürger/-innen

- Montag, 20.02.2023 um 17 Uhr und 19 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus, 06779 Raguhn-Jeßnitz / OT Retzau
- Donnerstag, 23.02.2023 um 18 Uhr
Gemeindehaus, 06800 Raguhn-Jeßnitz / OT Altjeßnitz
- Samstag, 25.02.2023 um 14 Uhr
SG Jeßnitz e.V. Sporthalle, 06800 Raguhn-Jeßnitz / OT Jeßnitz
- Donnerstag, 02.03.2023 um 19 Uhr
Grundschule „Am Markt“, 06779 Raguhn-Jeßnitz / OT Raguhn

Weitere Informationen: www.wittenberg-net.de/raguhn-jessnitz



Wittenberg NET

Telekommunikation

Über die wittenberg-net GmbH

Die wittenberg-net GmbH, ein Telekommunikationsunternehmen der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH und der GDMcom Netze Leipzig GmbH, ist der regionale Anbieter von Telefon-, Datenübertragungs- und Breitband-Internet Diensten. Das Unternehmen wurde 1998 gegründet und ist aktuell in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld aktiv, wo es in den vergangenen Jahren bereits über 90 Orte an schnelles Internet angeschlossen hat. Das Unternehmen versteht sich als Glasfasermotor der Region und hat sich zum Ziel gesetzt, ein flächendeckendes und leistungsstarkes Telekommunikationsnetz in der Region zu errichten und zu betreiben. Die wittenberg-net GmbH versorgt dabei Privathaushalte, Geschäftskunden sowie Carrier und baut, mietet und vermietet dafür Leitungen.

Geschäftsführung: Sabrina-Maria Geißler, Jens Oehlert

Pressekontakt

Antje Schubert, Leiterin Pressestelle der Stadtwerke Gruppe
Lucas-Cranach-Straße 22
06886 Lutherstadt Wittenberg

Fon: +49 3491 470-269
Mobil: +49 151 72931946
E-Mail: antje.schubert@stadtwerke-wittenberg.de